

Vogelhäuschen für Baumpaten

Großes Treffen unter Freunden: Meerholzer Schlossfest bietet passenden Rahmen für Ehrungen

Gelnhausen-Meerholz (jol). Das Schlossfest bildete am Samstag den Rahmen, die ersten acht Baumpaten für die Neuanpflanzungen in den beiden Bereichen des Meerholzer Schlossparks zu ehren. Nach dem Auftaktgottesdienst wurde die von Christine und Johann Karl gespendete Bergulme gepflanzt. „Noch haben wir Platz“, hofft Pfarrer Martin Barschke auf weitere Patenschaften.

Im oberen wie im unteren Schlosspark in Meerholz sind seit vielen Jahrzehnten Bäume aus aller Welt in die Höhe gewachsen. Nach mehreren Blitzeinschlägen mussten jedoch einige Exemplare gefällt werden. Das gab der Inneren Mission Frankfurt den Anlass, über eine weitere Gestaltung nachzudenken. Daraus wurde eine Initiative, nicht nur abgestorbene oder gefällte Gewächse zu ersetzen, sondern den Park um weitere Bäume aus aller Welt zu bereichern. „Heute können wir den Schatten der großen Bäume genießen. Von den heute angepflanzten Bäumen allerdings werden wir keinen Vorteil mehr haben, dafür aber die Menschen, die nach uns kommen“, sagte Pfarrer Martin Barschke vom Vorstand der Inneren Mission Frankfurt beim Gottesdienst zum Auftakt des Schlossfestes.

Gemeinsam mit der Leiterin des Pflegeheims im Schloss Meerholz, Andrea Behrens, überreichte Barsch-



Christine und Johann Karl bedecken die Wurzeln der Bergulme mit Erde.

FOTO: LUDWIG

ke den ersten acht Baumpaten Urkunden und Vogelhäuschen, die in der Holzwerkstatt der Pflegeeinrichtung gebaut worden waren. Jedes Häuschen sollte eine Erinnerung daran sein, etwas für die Zukunft und die Natur getan zu ha-

ben, ohne selbst groß davon profitieren zu können. Es sei ein wichtiges Zeichen, sich dafür einzusetzen, die Zukunft sinnvoll und zum Wohle der kommenden Generationen zu gestalten. „Es sind noch Bäume frei“, wusste Martin Barsch-

ke zu berichten. Weitere Patenschaften könnten also übernommen werden.

Während die anderen Bäume bereits fertig gepflanzt waren, mussten die Wurzeln der Bergulme von Christine und Johann Karl noch mit

Erde bedeckt werden. Die beiden Paten begannen damit allein, doch schließlich halfen alle anwesenden Spender mit. Abschließend schlammte Andrea Behrens die Bergulme mit reichlich Wasser in den Boden ein und schloss damit die kleine Zeremonie ab.

Leckere Speisen und beste Unterhaltung

Besucher wie Bewohner und Mitarbeiter des Pflegeheims feierten gemeinsam bei strahlendem Sonnenschein das Schlossfest. Leckere Speisen rund um den Schlossburger und Wildbratwürste, Kaffee und Kuchen sowie Fischspezialitäten des Angelsportvereins Meerholz bildeten ein reichliches kulinarisches Angebot. Bevor das Schülerorchester der Jugendorchesters der katholischen Kirchengemeinde Meerholz-Hailer den Abschluss bildete, unterhielten die Nachwuchs-Rock'n'Roller vom TV Meerholz und eine Kindergruppe um Kantor Werner Röhm die Gäste mit Tanz, Gesang und Musik. Die Kinder waren von der kleinen Eisenbahn und der Hüpfburg begeistert. Andrea Behrens bedankte sich bei allen Helfern und Besuchern, die aus der Veranstaltung ein großes Treffen unter Freunden gemacht und damit auch gezeigt hatten, dass die Pflegeeinrichtung im Schloss voll und ganz zum Ortsleben des Gelnhäuser Stadtteils dazugehört.